

Herbstblatt

Du baumelst von jener Krone
in jede Farbe glänzt du hell
von deiner schönen Astzone
flatterst du mit dem Winde schnell

Es ist kalt und du kannst nicht mehr
Mit dem Winde schwebst du hoch
Du gerätst in ein Blättermeer
Ein riesen Chaos, Kreuz und Quer

Du bist ganz und gar irritiert,
Allein und verlassen bist du,
tanzt hin und her sehr kultiviert,
denn gleich hast du ein Randevou

Muttererde wartet auf dich;
Langsam gleitest du auf sie zu,
Ihr beiden seid unzertrennlich,
Nun hast du endlich deine Ruh.

© **Miro Köhler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)